

DIE PERSON DES LEHRENDEN IN DER AKADEMISCHEN LEHRE – ROLLE, HALTUNG, INTERAKTION – EINE GANZHEITLICHE SYSTEMISCHE FRAGESTELLUNG



Wie kann „Bildung für und als nachhaltige Entwicklung“ in die akademische Lehre inkludiert werden?

Welche Herausforderungen und Fragestellungen werden in diesem Zusammenhang an Lehrende und ihre Rolle gestellt, sowie an die Hochschule als Organisation?

Lehrende sind längst nicht mehr nur noch Experten. Das Bild der akademischen Lehre wandelt sich und stellt somit eine Reihe neuer An- und Herausforderungen sowohl an die Person des Lehrenden, als auch an die Organisation Hochschule.

Auf Basis innovativer Methoden wie „Theorie U“ oder systemischen Aufstellungen wird in diesem Workshop die Frage nach den verschiedenen Rollen von Lehrenden bearbeitet. Die Basis dafür bilden Ansätze der „Bildung für (und als) nachhaltige Entwicklung“ (BNE) aus dem Leitfaden „Hoch N – Arbeitspaket Lehre“, der im Rahmen des BMBF Projektes Hoch N entstanden ist. Zudem werden die Bedingungen untersucht, wie aus der Kultur der Organisation Hochschule heraus BNE implementiert und gelebt werden kann.

TERMINE

MONTAG 20.5.2019 VON 13 – 18 UHR RAUM E.110

DIENSTAG 21.5. 2019 VON 9 – 15 UHR RAUM D.476

Ansprechpartner:

Uni Witten: Jan Smetana

Uni Bremen:

Prof. Dr. Georg Müller-Christ

gmc@uni-bremen.de

Frau M. Tegeler

tegeler@uni-bremen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Forschung für Nachhaltige
Entwicklung
BMBF